

66.3 zur Kenntnis und weiteren Veranlassung

TOP 21 Ruhender Verkehr 2020/0550
 Hier: Markierung und Beschilderung alternierender Parkstände
 in der Hohlsteinstraße, Tr.-Spich
 (Teilstück zwischen Hauptstraße und Adenauerstraße)

Herr Siegberg bittet wegen internem Beratungsbedarf um Vertagung und Anberaumung eines Ortstermins mit den Anwohnern sobald es die Epidemielage es zulässt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss vertagt die Beratungen über alternierende Parkstände in der Hohlsteinstraße und beauftragt die Verwaltung mit der Anberaumung eines Ortstermins mit den Anwohnern sobald es die Epidemielage es zulässt.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 00 Enthaltung 00

Abstimmungsübersicht der Fraktionen

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	02	01	07	01	01	01
Nein							
Enth.							

f. d. R.



Bernhard Klitschke
Schriftführung

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/66.3-Bö

Datum: 27.05.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0550

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	25.06.2020			

Betreff: Markierung und Beschilderung alternierende Parkstände in der Hohlsteinstraße (Teilstück zwischen Hauptstraße und Adenauerstraße), Troisdorf-Spich

Beschlussentwurf:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss berät und entscheidet darüber, ob der Beschluss vom 05.03.2020 zur Einrichtung des alternierenden Parkens umgesetzt werden soll.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

In seiner Sitzung am 05.03.2020 hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss das alternierende Parken in der Hohlsteinstraße (DS-Nr. 2020/0166) beschlossen. Die seinerzeitige Vorlage, der Auszug aus der Niederschrift sowie der Ausführungsplan ist beigelegt.

Die Verwaltung hat gem. Beschlussfassung und nach Versendung einer Anwohnerinformation Vormarkierungen aufgebracht, um die Wirkung der Maßnahme zu erproben.

Mit dem beigelegten Schreiben sowie einer Unterschriftensammlung wenden sich Anwohner gegen die abschließende Umsetzung der Maßnahme.

Der Antrag wird damit begründet, dass Verkehrsteilnehmer dort Slalomübungen durchführen und hierdurch eine Gefährdung von auf dem Gehweg spielenden Kindern eintritt. Im Stadtgebiet gibt es zahlreiche Straßen, in denen das alternierende Parken umgesetzt wurde. Solche Probleme sind der Verwaltung nicht bekannt, zumal es zu einem normalen Verkehrsvorgang gehört, an einem parkenden Fahrzeug vorbeizufahren und dann nach rechts Richtung Fahrbahn einzuschwenken.

Des Weiteren wird der Wegfall von Parkflächen zu Bedenken gegeben. Der Wegfall einer bestimmten Anzahl von Parkmöglichkeiten liegt beim Konzept des alternierenden Parkens in der Natur der Sache. Nach dem seinerzeit beschlossenen Plan waren 11 Parkflächen eingezeichnet. Dies bedeutet eine Reduzierung um

ca. 6-8 Abstellmöglichkeiten.

In Richtung Hauptstraße sind insgesamt vier Parkflächen neben dem Grünstreifen angelegt. Dies stellt nicht die optimale Lösung in Bezug auf den Komfort des Aussteigens dar, war jedoch zur Einrichtung des versetzten Parkens nicht anders realisierbar.

Eine partielles geschwindigkeitsdämpfendes Element - wie vorgeschlagen – bringt auf der Streckenlänge nach Erfahrung der Verwaltung keine Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten. Vielmehr sind hier Brems- und Beschleunigungsvorgänge anzunehmen, die zudem zu einer erhöhten Geräuschentwicklung (auch durch das Überfahren eines solchen Hindernisses) führen.

Die Verwaltung bittet aufgrund der geschilderten Sachlage um Entscheidung, ob das alternierende Parken im o.g. Abschnitt der Hohlsteinstraße gem. der seinerzeitigen Beschlussfassung eingerichtet werden soll.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Troisdorf, 27.04.2020

Eingang Amt 36				
04. Mai 2020				
66. 1	66. 2	66. 3	VP	

Stadt Troisdorf Der Bürgermeister	
Eing.	30. April 2020

Stadt Troisdorf
Amt für Straßenbau, Erschließungsbeiträgen und Verkehr
z. H. Herrn Ralf Böttger
Postfach 17 61

53827 Troisdorf

Alternierendes Parkkonzept Hohlsteinstrasse

Sehr geehrter Herr Böttger,

gemäß Ihrem Vorgang 66.3-BR möchten wir Ihnen, wie Sie es in Ihrem Schreiben vom 14.04.2020 erbeten haben, folgende Erfahrungen schildern.

Durch die von Ihnen eingezeichneten Parkflächen, entwickelt sich momentan aus unserer Sicht eine Verschlechterung der Verkehrs- und Parksituation in der Hohlsteinstrasse.

Manche Verkehrsteilnehmer nehmen diese Parkflächen als natürliche Hindernisse um „Slalomübungen“ zu trainieren. Sowohl Kraftfahrzeuge, als auch zweirädrige Fahrzeuge. Durch diese „Slalomübungen“ kommen die Autos dem Bürgersteig und damit den spielenden Kindern auf diesem gefährlich Nahe, ganz zu schweigen vom vermehrten CO₂-Ausstoss durch vermehrtes Abbremsen und Wiederanfahen.

Die Parksituation erweist sich als Desaster. Bis dato war genug Parkfläche für Anwohner und Besucher vorhanden. Durch das alternierende Parkkonzept fällt über die Hälfte der Parkfläche weg. Wo sollen die Autos der Anwohner parken?

Bitte bedenken Sie bei der Auswertung der Erfahrungsberichte, dass sich im Bereich der Hohlsteinstrasse in Richtung Adenauerstrasse sehr junge Familien wohnhaft sind. Beim Parken auf der Strassenseite zur Hauptstrasse müssen Kinder und auch Beifahrer im Grünstreifen aussteigen und dann die Fahrbahn überqueren. Dies stellt ein erhöhtes Gefahrenpotential dar.

Ein alternierendes Parkkonzept macht im Bereich der Hohlsteinstrasse keinen Sinn, sondern eher ein baulicher Geschwindigkeitshügel wie am Anfang der Adenauerstrasse bereits geschehen oder Drempel/Bremsschwelle in der Mitte der Hohlsteinstrasse.

Mit freundlichen Grüßen

Böttger, Ralf

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 5. Mai 2020 11:21
An: Böttger, Ralf
Betreff: [SPAM] Unterschriftensammlung Hohlsteinstrasse
Anlagen: Unterschriftensammlung.pdf

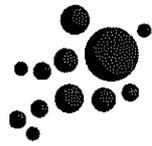
Sehr geehrter Herr Böttger,

als Anlage erhalten Sie die Unterschriftensammlung gegen das "Alternierende Parkkonzept in der Hohlsteinstrasse" von Anwohnern der Hohlsteinstrasse. (Ihr Zeichen 66.3-BR).

Wir sind absolut gegen dieses Parkkonzept und dem damit verbundenem Wegfall von 20 Parkplätzen. Wir haben so schon Probleme mit dem Parken, da in unserer Strasse die Anwohner der Hauptstrasse parken. Es muss eine andere Möglichkeit geben, um die Geschwindigkeit zu reduzieren, zumal die Raser ab der Einfahrt zu Tor 7/Taxistand wieder anfangen zu rasen, wenn die Ampel grün ist.

Ich bitte Sie mir den Empfang dieser Mail zu bestätigen.

Liebe Grüße und im Namen aller Anwohner hoffen wir auf Gehör.



STADT TROISDORF · Der Bürgermeister · Postfach 1761 · 53827 Troisdorf

Anwohnerinnen und Anwohner der
Hohlsteinstraße zwischen Mülheimer Str.
und Adenauerstraße

Amt für Straßenbau, Erschließungsbeiträge und Verkehr

Verkehr

Bearbeiter Ralf Böttger

Durchwahl (0 22 41) 900-728

Zentrale (0 22 41) 900-0

Telefax (0 22 41) 900-8728

E-Mail BoettgerR@Troisdorf.de

Zimmer 430

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen 66.3-BR

Datum

14.04.2020

Alternierendes Parkkonzept Hohlsteinstraße

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

aufgrund von Hinweisen über überhöhte Geschwindigkeiten in dem o.g. Teilstück der Hohlsteinstraße hat die Stadt Troisdorf im November 2019 eine dreitägige verdeckte Verkehrsmessung durchgeführt.

Nach Auswertung der Messung ergab sich insbesondere in Fahrtrichtung Adenauerstraße eine V85 (dies ist die Geschwindigkeit, die von 85 % aller Kraftfahrzeuge nicht überschritten wird und als anerkannte Kenngröße für ein Geschwindigkeitsniveau gilt) von 47 km/h. In Gegenrichtung lag dieser Wert bei 43 km/h.

Aufgrund dieser Ergebnisse hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Troisdorf in einer Sitzung am 05.03.2020 beschlossen, das sogenannte alternierende Parken in der Hohlsteinstraße umzusetzen, um das Geschwindigkeitsniveau und ggf. auch den abkürzenden Verkehr zwischen Bonner Straße und Mülheimer Straße zu senken.

Den dem o.g. Beschluss zugrundeliegenden Plan habe ich Ihnen in der Anlage beigefügt. Durch die Lage der privaten Parkflächen des Industriegeländes im oberen Teil zur Hauptstraße hin, ist dort ein versetztes Parken leider nicht zu realisieren.

Die Umsetzung der Maßnahme wird wie folgt durchgeführt. Zunächst werden sogenannte Vor-markierungen mit Markierungsfarbe aufgebracht und die entsprechende Beschilderung errichtet. In einer dann folgenden Erprobungsphase können Sie mir kleinere Änderungswünsche oder Erfahrungen mitteilen. Diese werden dann auf Machbarkeit geprüft. Gewisse Vorgaben in Bezug auf Abstände zu vorhandenen Einfahrten bzw. Durchfahrtbreiten auch für größere Fahrzeuge sind jedoch von mir zwingend einzuhalten.

Nach Abschluss der Erprobungsphase und der ggf. vorzunehmenden Anpassungen werden dann die endgültigen Markierungen aufgebracht und eine erneute Verkehrsmessung durchgeführt.

STADT TROISDORF
Rathaus
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
www.troisdorf.de

Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln
IBAN DE61 3705 0299 0006 0010 93
BIC COKSDE33XXX
VR-Bank Rhein-Sieg eG
IBAN DE33 3706 9520 1101 6950 14
BIC GENODED1RST

Öffnungszeiten

Mo: 7:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 19:00 Uhr
Di, Do, und Fr: 7:30 – 12:30 Uhr
Mi: geschlossen
Vereinbarte Termine haben Vorrang.
Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der
Öffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten Bürgeramt

Mo: 7:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 19:00 Uhr
Di, Mi, Do: 7:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Fr: 7:30 – 12:30 Uhr

Außerhalb der gekennzeichneten Flächen (sofern der Verkehr nicht behindert wird) ist das Halten gestattet (dies sind Haltvorgänge bis zu drei Minuten bzw. das Durchführen von Ladevorgängen und das Ein- und Aussteigenlassen von Personen ohne zeitliche Beschränkung).

Ich hoffe, dass diese Maßnahme Ihre Zustimmung findet und der erwünschte Effekt einer Reduzierung der Geschwindigkeiten eintritt.

Für Rückfragen steht Ihnen mein Mitarbeiter Herr Böttger unter den im Briefkopf genannten Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Bernhard Esch
Amtsleiter

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	
Nein							1
Enth.							

TOP 11 An der Stadthalle / Kaiserstraße, Troisdorf Einrichtung von 2020/0196
 Taxenplätzen
 Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom
 21.03.2019

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss vertagt die weitere Beratung in seine nächste Sitzung.

TOP 12 Hohlsteinstraße, Tr.-Spich 2020/0166
 hier: Markierung und Beschilderung alternierender Parkstände
 (Teilstück zwischen Hauptstraße und Adenauerstraße),
 Troisdorf-Spich

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt, in der Hohlsteinstraße (Teilstück zwischen Hauptstraße und Adenauerstraße) alternierende Parkstände zu markieren und entsprechend zu beschildern.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

Vorlage, DS-Nr. 2020/0166

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Verkehrsausschuss	05.03.2020			

Betreff: Markierung und Beschilderung alternierende Parkstände in der Hohlsteinstraße (Teilstück zwischen Hauptstraße und Adenauerstraße), Troisdorf-Spich

Beschlussentwurf:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt, in der Hohlsteinstraße (Teilstück zwischen Hauptstraße und Adenauerstraße) alternierende Parkstände zu markieren und entsprechend zu beschildern.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Bemerkung: Diese werden aus den laufenden Mitteln bestritten.

Sachdarstellung:

Das o.g. ca. 240 m lange Teilstück der Hohlsteinstraße ist Bestandteil einer Tempo-30-Zone. Die Straße ist in Richtung Adenauerstraße nur rechtsseitig mit Wohngebäuden bebaut und mit einem Gehweg versehen. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die Zufahrt zu einem ehemaligen Werksgelände, sowie eine unbebaute Fläche die sich bis zur Adenauerstraße erstreckt.

Aufgrund von Mitteilungen durch Anwohner über zu hohe Geschwindigkeiten hat die Verwaltung im November 2019 eine dreitägige Verkehrsmessung mittels Seitenradargerät durchgeführt.

Die als Kenngröße für ein Geschwindigkeitsniveau maßgebliche „V85“ (dies ist die Geschwindigkeit, die von Kraftfahrzeugen nicht überschritten wird) lag in Richtung Adenauerstraße bei 47 km/h, in Gegenrichtung bei 43 km/h.

Die Verkehrsbelastung ist mit durchschnittlich 820 Fahrzeugen täglich in einem verträglichen Bereich. In den Spitzenstunden nutzt der Verkehr die Hohlsteinstraße bei Rückstau auf der Bonner Straße teils als Umfahrung. Der LKW-Anteil ist als gering zu bezeichnen.

Zur Reduzierung der festgestellten Geschwindigkeiten schlägt die Verwaltung die Einführung des alternierenden Parkens vor. Dies hätte auch zur Folge, dass die Umfahrung der Bonner Straße hierdurch unattraktiver wird und zu einer Minderung der Verkehrsmenge beiträgt.

Ein entsprechender Entwurf ist in der Anlage abgedruckt. Aufgrund der Lage der privaten Parkflächen auf der unbebauten Seite ist das versetzte Markieren von Parkständen nur im Abschnitt zwischen der Werkseinfahrt und der Adenauerstraße möglich (hier wurde auch die Verkehrsmessung durchgeführt). Die genaue Ausrichtung bzw. Lage der Stellplätze würde die Verwaltung im Falle einer positiven Beschlussfassung mit Vormarkierungen durchführen und in einer Testphase mit den Anwohnern abstimmen.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

